

Staffel-Gold für die Jugendstaffel des OL-Team Filder

Am 7./8. Mai 2022 fanden in Schmiedeberg im Erzgebirge die Deutschen Staffelmeisterschaften der Orientierungsläufer, die Mannschaftsbestenkämpfe und am Vorabend in Glashütte ein Sprintrennen als Wertungslauf für die Deutsche Parktour statt. Aus dem Südwesten begaben sich nur sieben LäuferInnen des OL-Teams Filder auf die weite Fahrt. Da für jede Staffel drei AthletInnen, davon zwei aus einem Verein, benötigt werden, liefen für die Jugendstaffel und die Seniorinnenstaffel je eine Läuferin, die in ihren Stammvereinen keine Staffel gehabt hätten.

Die Herrenstaffel startete mit Shunsuke Shimizu, einem Studenten aus Japan, und zwei Senioren, Michael Bohsmann, H60 und Stephan Hänel, H40, in der Elite und schlug sich tapfer. Die Seniorinnenstaffel mit Beatrix Hänel, D75, Caroline Knoll aus Bielefeld, D50 und Kristine Fritz, D55, landete in der Konkurrenz der älteren Damen D175 auf dem Bronzerang.

Den Vogel schoss die Staffel der jungen Damen in der Klasse D15-18 ab. Julia und Marlene Fritz hatten Louisa Kollenbach aus Helsa als Dritte für ihre Staffel gefunden. Sie hatten sich auf die Staffelmeisterschaft sehr gefreut, sich allerdings im Vorfeld nicht viel ausgerechnet. Auf Anregung ihres Betreuers im Bundeskader tauschten sie die Positionen in der Staffel. Julia war seither mit ihrem Kampfesmut auf der letzten Strecke eine Bank gewesen, Marlene konnte sich im Getümmel des Massenstarts am besten konzentrieren. Dieses Mal lief Julia den Start und Marlene den Schluss, Louisa übernahm die zweite Strecke. Julia kam als erste auf die Sichtstrecke und konnte die Position auch auf der Schlussrunde halten. Sie schickte Louisa mit ca. 20 Sekunden Vorsprung auf die zweite Strecke. Nach ihr wechselte die Mannschaft aus Preetz, 7 Minuten später die Mannschaft von Robotron Dresden. Louisa lief ein gutes Rennen. Die Staffel von Robotron Dresden hatte ihre stärkste Läuferin auf dem zweiten Abschnitt und wechselte 30 Sekunden vor den OL-Team Filder-Damen. Auf der Schlussstrecke lief Marlene die stärkste Zeit von allen Staffeln. Sie wurde im Schlussspurt von Julia und Louisa jubelnd ins Ziel begleitet. Durch ihre starken Leistungen auf allen Abschnitten, auf denen jede alles gab, konnten sich Julia und Marlene mit Louisa ihren Traum vom Staffel-Gold bei den Deutschen Meisterschaften erfüllen. Zweite wurde Robotron Dresden und Dritte Post SV Dresden.



Bei den Mannschaftsbestenkämpfen am Folgetag teilten die jungen Damen die einzusammelnden Posten etwas ungünstig auf, so dass sie dieses Mal Robotron Dresden (1.) und dem Preetzer TSV (2.) den Vortritt lassen mussten und den dritten Platz erreichten.

Beim Sprint zur Deutschen Parktour in Glashütte am Freitag Abend holten sich die LG-Teck-Läuferinnen Marlene und Julia Fritz die Plätze 1 und 2 in der D18, Kristine Fritz gewann die D55, Michael Bohsmann die H60 und Beatrix Hänel die D75.

Im Rahmen der Siegerehrung für die Deutschen Staffel-Meisterschaften wurden noch die Sieger der letztjährigen Deutschen Parktour geehrt. Die Deutsche Parktour ist eine Serie von Sprint-Orientierungsläufen, die in verschiedenen Städten in Deutschland ausgetragen werden und bei der die besten vier Ergebnisse gewertet werden. Das OL-Team Filder erzielte eine überaus gute Ausbeute: Die Dettingerin Marlene Fritz gewann bei der D16, Kristine Fritz bei der D55 und Michael Bohsmann bei der H55. Beatrix Hänel komplettierte das gute Ergebnis mit einem Sieg in der D75. Dieses Ergebnis ist Folge einer konsequenten Arbeit beim Lauftraining. Nachdem auch auf internationaler Ebene die früher von den Orientierungsläufern eher belächelten Sprintrennen mit Laufzeiten zwischen 10 und 20 Minuten ins Programm genommen wurden und nun abwechselnd Weltmeisterschaften im Stadt-Sprint- und im Waldformat ausgetragen werden, werden die Sprints auch in Deutschland mehr in den Fokus genommen und eine gute läuferische Ausbildung wird noch wichtiger. Hier befinden sich AthletInnen mit Leichtathletik-Hintergrund in einer guten Lage.